

ADDENDA

FLAVIUS POPA, MARKUS SCHOLLER

Abstract: This supplement to the special part (chapter 3) contains 60 additional records including 45 species, 27 of which are new for the study area. The total number of species rises to 723. The species are listed, illustrated and commented on. With the truffle species *Chamonixia caespitosa*, another red list species was detected. *Laetiporus montanus* is recorded for the first time for the state of Baden-Württemberg.

POPA F & SCHOLLER M (2021) Addenda. In: SCHOLLER M & POPA F (eds.) Fungi of the former protected forest Wilder See in the Black Forest National Park with special consideration of species associated with *Abies alba* (silver fir). Forschung im Nationalpark Schwarzwald 1:435-448.

Keywords: Germany ● Northern Black Forest ● *Chamonixia caespitosa* ● *Laetiporus montanus* ● *Hygrocybe helobia* ● *Lophium myrtilinum*

Nachträge

FLAVIUS POPA, MARKUS SCHOLLER¹

Zusammenfassung: Dieser Nachtrag zum speziellen Teil (Kap. 3) enthält 60 zusätzliche Belege, verteilt auf 45 Arten, wovon 27 neu für das Untersuchungsgebiet sind. Die Gesamtzahl der Arten erhöht sich damit auf 723. Die Arten werden gelistet, illustriert und kommentiert. Mit der Trüffel *Chamonixia caespitosa* wurde eine weitere Rote-Liste-Art nachgewiesen. Der Nadelholz-Schwefelporling (*Laetiporus montanus*) wird erstmals für Baden-Württemberg belegt.

POPA F & SCHOLLER M (2021) Nachträge. In: SCHOLLER M & POPA F (Hrsg.) Die Pilze des ehemaligen Bannwalds Wilder See im Nationalpark Schwarzwald unter besonderer Berücksichtigung der mit *Abies alba* (Weiß-Tanne) vergesellschafteten Arten. Forschung im Nationalpark Schwarzwald 1:435-448.

Schlüsselwörter: Deutschland ● Nordschwarzwald ● *Chamonixia caespitosa* ● *Laetiporus montanus* ● *Hygrocybe helobia* ● *Lophium myrtilinum*

Einleitung

Die folgende Liste ist eine Ergänzung zu Kap. 3 und enthält 60 Belege, die entweder erst nach 2019 gesammelt oder nach Fertigstellung der anderen Kapitel ausgewertet werden konnten. Sie wurden somit weder im Speziellen Teil (Kap. 3) noch in der statistischen Auswertung (Kapitel 2) berücksichtigt. Die Liste enthält 27 zusätzliche Arten, sodass die Gesamtzahl der Arten für das Untersuchungsgebiet nun 723, die der Belege 2393 beträgt. Mit der Blaunuss (*Chamonixia caespitosa*), einer Trüffelart, wurde eine weitere Rote-Liste-Art (RL G) nachgewiesen. Der sehr seltene Nadelholz-Schwefelporling (*Laetiporus montanus*) wird erstmals für Baden-Württemberg belegt. In der folgenden kommentierten Liste werden die Arten zunächst nach Kapitelzugehörigkeit und dann alphabetisch aufgelistet. Die fettgedruckten Arten sind Neufunde, alle weiteren zusätzlichen Funde sind bereits nachgewiesene Arten. Diese werden mit der laufenden Nummer des zugehörigen Kapitels angegeben.

Ergänzungen zu Kap. 3.1 Plasmodiale Schleimpilze (Myxomycota)

28. *Diderma alpinum* (Meyl.) Meyl.

13.4.2018, G, auf *Abies-alba*-Zweigen, 1026 m, F. Popa (KR-M-0090195); 15.4.2019, G, auf *Rubus* sp., 1000 m, F. Popa (KR-M-0090794).

39. *Lamproderma echinulatum* (Berk.) Rostaf., RL R

13.4.2018, G, auf *Lycopodium annotinum*, 1026 m, B. Woerly (KR-M-0090191); 13.4.2018, G, auf *Lycopodium annotinum*, 1026 m, F. Popa (KR-M-0090194); 15.4.2019, G, auf *Rubus* sp., 1000 m, F. Popa (KR-M-0090793).

¹ **Anschriften der Autoren:** Dr. Flavius Popa, Nationalpark Schwarzwald, Kniebisstr. 67, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, flavius.popa@nlp.bwl.de; Dr. Markus Scholler, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe.

43. *Lamproderma ovoideum* Meyl.

13.4.2018, G, Streu, 1026 m, F. Popa (KR-M-0090196); 22.3.2019, G, Streu, 1000 m, F. Popa (KR-M-0090788).

52. *Lycogala epidendrum* (L.) Fr. (Blutmilchpilz)

25.6.2021, G, auf Nadelholz, 1020 m, F. Popa (KR-M-0092884).

Ergänzungen zu Kap. 3.4 Schlauchpilze (Ascomycota) ausgenommen Flechten

49. *Elaphomyces asperulus* Vittad. (Rauliche Hirschtrüffel) (RL 3)

25.6.2021, K, bei *Abies alba* / *Picea abies*, 880 m, F. Popa (KR-M-0092882).

158. *Claviceps purpurea* (Fr.) Tul. (Mutterkornpilz)

Molinia caerulea: 16.10.2013, G, S Eutinggrab, 1035 m, M. Scholler (KR-M-0045707); 17.7.2020, G, 1026 m, F. Popa (KR-M-0091823).

Der Mutterkornpilz ist ein häufiger Pflanzenparasit verschiedener Süßgräser. Häufig ist das schwarze Sklerotium, ein Überdauerungsstadium, zu sehen, das anstelle der Karyopsen in den Blütenständen gebildet wird. In diesem Stadium wurde der Pilz zweimal auf den Grinden nachgewiesen. Nach einer Überwinterungsphase keimen die Sklerotien mit kleinen, gestielten Sammelfruchtkörpern, die in ihrem Köpfchen eine Vielzahl an Perithezien enthalten. *Claviceps purpurea* enthält eine Reihe an giftigen Inhaltsstoffen (z. B. Ergotamine), die vor allem im Mittelalter zu zahlreichen Vergiftungen geführt haben, jedoch auch medizinisch, z. B. bei Geburten, Verwendung fanden, daher der deutsche Volksname Mutterkornpilz (AMICI et al. 1967). Im Nationalpark Schwarzwald ist diese Art sehr häufig im Herbst entlang von Wegen sowie in den offenen Bereichen der Grinden, speziell auf dem Blauen Pfeifengras (*Molinia caerulea*), zu finden.

159. *Cyrtidula quercus* (A. Massal.) Minks

Sorbus aucuparia: 3.9.2016, K, 1000 m, A. P. Dornes (KR-M-0052031).

Cyrtidula quercus gilt als fakultativ lichenisiert (WIRTH et al. 2011). Die Art bildet kleine, schwarze, in Laubholzästen eingesenkte Fruchtkörper. In diesen werden muriforme Sporen gebildet.

160. *Epigloea soleiformis* Döbbeler

Pinaceae sp.: 9.10.2014, F, auf morschem Holz, ca. 500 m O des Sees, 880 m, A. P. Dornes (KR-M-0051795).

Bei *Epigloea soleiformis* handelt es sich um eine Algen parasitierende Art. Den Wirtszellen werden über spezielle Saugorgane, den Haustorien, die Nährstoffe entzogen (PÉREZ-ORTEGA & BARRENO 2006, CZARNOŃA & HERNIK 2013). Die dunklen Perithezien werden im Substrat (Algenfilm) gebildet. Die Ascosporen sind hyalin, einfach septiert und ellipsoid bis ovoid (CZARNOŃA & HERNIK 2013). In Baden-Württemberg ist die Art noch aus dem Odenwald bekannt (CEZANNE et al. 2008).

161. *Hyalorbilia inflatula* (P. Karst.) Baral & G. Marson (Hyalin-Knopfbecherchen)

Sorbus aucuparia: 13.7.2013, G, Totholz, 1026 m, M. Bemann (KR-M-0038187).

Die Art wurde mit drei weiteren Ascomyceten-Arten, nämlich *Immersiella caudata*, *Nemania serpens* (siehe Kap. 3.4) und *Lasiosphaeria ovina* (siehe unten), auf einem toten Aststück gefunden.

162. *Hypoxylon fuscum* (Pers.) Fr. (Rotbraune Kohlenbeere)

cf. *Fagus sylvatica*: 27.8.2019, F, 920 m, F. Popa (KR-M-0091227).

163. *Isaria farinosa* (Holmsk.) Fr. (Gestielter Insektenschimmelpilz)

Insecta sp.: 27.8.2019, F, 900 m, F. Popa, asexuelles Stadium (KR-M-0091226) (Bestimmung unsicher).

164. *Kretzschmaria deusta* (Hoffm.) P. M. D. Martin (Brandkrustenpilz)

Fagus sylvatica: 2.7.2013, K, SW Wilder See, 936 m, M. Scholler (KR-M-0045708).

Kretzschmaria deusta wächst sowohl parasitisch als auch als Saprobiont auf verschiedenen Laubgehölzen, im Nationalpark Schwarzwald häufig an Rotbuche (*Fagus sylvatica*).

165. *Lasiosphaeria ovina* (Pers.) Ces. & De Not. (Schaf-Haarkugelpilz)

Sorbus aucuparia: 13.7.2013, G, Totholz, 1200 m, M. Bemann (KR-M-0038187).

Die Art bildet nur bis zu einem Millimeter kleine, runde Fruchtkörper (Perithezien), die mit kurzen, weißfilzigen Hyphen bedeckt sind (Abbildung 1). *Lasiosphaeria ovina* wächst auf abgestorbenem Laubholz. Im Nationalpark Schwarzwald ist die Art mehrfach auf Rotbuche (*Fagus sylvatica*) nachgewiesen. Siehe auch Anmerkungen zu *Hyalorbilia inflatula*.



Abbildung 1: Eiförmiger Kohlenkugelpilz (*Lasiosphaeria ovina*).

Foto: M. THEISS

166. *Leptorhaphis epidermidis* (Ach.) Th. Fr.

Betula sp.: 13.7.2013, G, Borke am Stamm eines jungen Baums, 1020 m, A. P. Dornes (KR-M-0051000); 22.9.2013, G, auf morscher Borke am Stamm, 1020 m, A. P. Dornes (KR-M-0051150). *Betula pubescens*:

5.6.2014, G, an (dürren) Zweigen, 1020 m, A. P. Dornes (KR-M-0051357); 9.10.2014, G, am Stamm eines älteren Baums, 1020 m, A. P. Dornes (KR-M-0051836).

167. *Lophium mytilinum* (Pers.) Fr. (Muschelförmiger Kernpilz)

Picea abies: 19.5.2021, F, Zickzackweg, abgestorbene Äste an lebendem Baum, vergesellschaftet mit *Sarea difformis*, 910 m, M. Scholler (KR-M-0045786) (Abbildung 2).

Die Fruchtkörper dieses ungewöhnlichen Pilzes ähneln in verblüffender Weise Miniaturformen der Klaffmuscheln (Abbildung 2). So weist die Oberfläche auch randparallele Wülste auf, die im Rasterelektronenmikroskop sichtbar werden (Abbildung 2, unten links), und der Öffnungsmechanismus der „Klappen“ ähnelt denen von Muscheln (Abbildung 2, unten rechts).

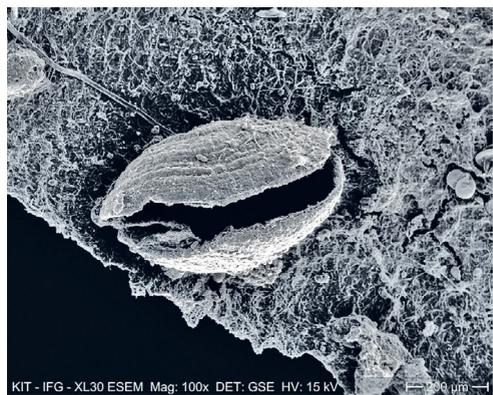
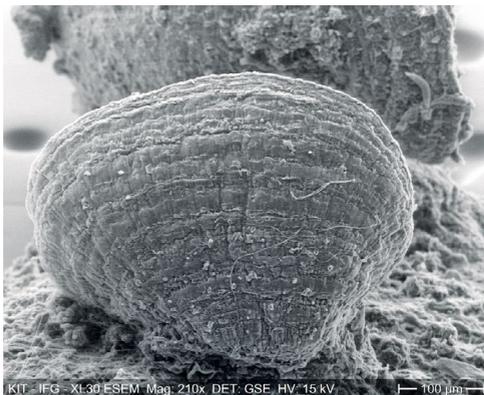


Abbildung 2: Muschelförmiger Kernpilz (*Lophium mytilinum*). Oben: Fruchtkörper auf Totholz. Foto: M. THEISS. Unten links: Fruchtkörper geschlossen, unten rechts: Fruchtkörper offen (REM; links: Balken = 100 µm, rechts: Balken = 200 µm). Fotos: M. SCHOLLER

168. *Nectriopsis violacea* (J. C. Schmidt ex Fr.) Maire (Violetter Myxomycetenpustelpilz)

Fuligo septica: 18.10.2014, K, 960 m, M. Schnittler (KR-M-0043386); 20.9.2013, K, 940 m, M. Schnittler (KR-M-0040809); 28.10.2015, F, 920 m, M. Wieners, A. Schneider (KR-M-0042731).

Nectriopsis violacea ist ein Schleimpilzparasit, der spezifisch auf *Fuligo septica* (Gelbe Lohblüte) wächst. Die Art bildet Perithechien, die in der Masse eine auffällige violette Farbe besitzen (Abbildung 3). Der Violette Myxomycetenpustelpilz ist im Nationalpark Schwarzwald häufig.



Abbildung 3: Violetter Myxomycetenpustelpilz (*Nectriopsis violacea*). Foto: F. POPA

Abbildung 4: Schwarzes Harzbecherchen (*Sarea difformis*). Foto: M. THEISS

169. *Polycephalomyces tomentosus* (Schrad.) Seifert

Myxomycetes sp.: 21.10.2018, K, parasitisch auf Fruchtkörpern, F. Popa (KR-M-0090314) (Bestimmung unsicher).

170. *Sarea difformis* (Fr.) Fr. (Schwarzes Harzbecherchen)

Picea abies: 19.5.2021, F, Zickzackweg, an Harzwunde eines abgestorbenen Asts an lebendem Baum, vergesellschaftet mit *Lophium mytilinum*, 910 m, M. Scholler (KR-M-0045811).

Der kleine, schwarze Apothecien bildende Pilz wächst auf Harz von Koniferen (Abbildung 4). Es gibt noch zahlreiche weitere Arten, die Harz besiedeln, so *Bisporella resinicola*, die auch im Gebiet gefunden wurde.

171. *Tympanis conspersa* (Fr.) Fr. (Laubholz-Büschelbecherling)

Sorbus aucuparia: 7.6.2014, F, auf (dürren) Zweigen eines jungen Baums, 950 m, A. P. Dornes / B. Wergen (KR-M-0051593).

Ergänzungen zu Kap. 3.5 Saprotrophe und parasitische Pilze (Agaricomycotina, Basidiomycota)

21. *Chrysomphalina chrysophylla* (Fr.) Clémençon (Gelblättriger Holznelbling) (RL 2)

Abies alba: 25.6.2021, K, an Totholz, 900 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092876).

22. *Climacocystis borealis* (Fr.) Kotl. & Pouzar (Nordischer Porling)

Fagus sylvatica: 15.10.2018, K, F. Popa (KR-M-0090306).

35. *Ditiola abieticola* D. A. Reid (Tannen-Gallertrichter)

Abies alba: 9.10.2017, K, Totholz, 910 m, F. Popa (KR-M-0090035).

55. *Hericium alpestre* Pers. (Tannen-Stachelbart) (RL 2)

Abies alba: 16.11.2017, K, Totholz, 910 m, F. Popa (KR-M-0090148); 15.10.2018, K, Totholz, F. Popa (KR-M-0090305).

88. *Mycena sanguinolenta* (Alb. & Schwein.) P. Kumm. (Purpurschneidiger Blut-Helmling)

Picea abies: 25.6.2021, K, auf Nadelstreu, 950 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092874).

90. *Mycena viridimarginata* P. Karst. (Grünschneidiger Helmling)

Picea abies: 4.9.2020, K, Totholz, 950 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092119); 25.6.2021, K, Totholz, 950 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092874); 25.6.2021, K, Totholz, 950 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092873).

124. *Roridomyces roridus* (Fr.) Rexer (Kleiner Schleimfußhelmling)

Picea abies: 25.6.2021, K, Nadelstreu, 870 m, F. Popa (KR-M-0092878).

145. *Hygrocybe conica* (Schaeff.) P. Kumm. (Schwärzender Saftling)

17.7.2020, G, Wegrand, 1026 m, F. Popa (KR-M-0091822).



Abbildung 5: Schwärzender Saftling (*Hygrocybe conica*).

Foto: F. POPA

Der Schwärzende Saftling verfärbt sich, wie der Name andeutet, im Alter sowie bei Verletzung schwarz. Das noch junge Exemplar in Abbildung 5 zeigt diese Verfärbung noch nicht. Die Art kommt im Nationalpark Schwarzwald häufig entlang der mit Granit geschotterten Wege vor und ist eine vom Menschen durch den Wegbau geförderte und für das Nationalparkgebiet untypische Art.

146. *Hygrocybe helobia* (Arnolds) Bon (Sumpfsaftling)

27.8.2019, F, Erde, 920 m, T. Bernauer (KR-M-0091212).

Die Art wächst im Nationalpark überwiegend an feuchten, lichten Standorten, gern an Wegrändern oder auf alten, bereits zugewachsenen Wegen. Den von BOERTMANN (2010) beschriebenen Knoblauchgeruch können wir nicht bestätigen.

147. *Laetiporus montanus* Černý ex Tomšovský & Jankovský (Nadelholz-Schwefelporling)

Picea abies: 4.9.2020, F, auf Totholz, 880 m, T. Bernauer / F. Popa (KR-M-0092120) (Genbank OK481090, LSU; Genbank OK481089, ITS) (Abbildung 6).



Abbildung 6: Nadelholz-Schwefelporling (*Laetiporus montanus*).

Foto: F. POPA

Laetiporus montanus ist die Schwesterart des Schwefelporlings (*L. sulphureus*) und lässt sich von dieser morphologisch nicht trennen. Jedoch wächst der Schwefelporling (*L. sulphureus*) auf Laubholz, selten auch an Lärche (*Larix* sp.), während der Nadelholz-Schwefelporling (*L. montanus*) ausschließlich an Fichte (*Picea abies*) vorkommt (TOMŠOVSKÝ & JANKOVSKÝ 2008). KRIEGLSTEINER (2000) berichtet von einem Fund auf Fichte (*P. abies*) von 1996 aus dem NSG Schreckenbergr, der jedoch nicht belegt ist und somit nicht gesichert *L. montanus* zugeordnet werden kann. Der Fund vom Wilden See (Abbildung 6) ist somit der erste, gesicherte Nachweis der Art für Baden-Württemberg.

148. *Mycena mucor* (Batsch) Quél. (Gefalteter Scheibchen-Helmling)

Fagus sylvatica: 21.10.2018, K, Streu, 940 m, F. Popa (KR-M-0090334) (Abbildung 7).

Der Gefaltete Scheibchen-Helmling ist eine kleine Helmlingsart, die auf Laubstreu, häufig Rotbuche (*Fagus sylvatica*), vorkommt (Abbildung 7).

Abbildung 7: Gefalteter Scheibchen-Helmling (*Mycena mucor*).

Foto: C. EBEL



149. *Mycena rubromarginata* (Fr.) P. Kumm. (Rotschneidiger Helmling)

Picea abies: 25.6.2021, K, auf Totholz, 980 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092875).

150. *Neolentinus lepideus* (Fr.) Redhead & Ginns (Schuppiger Sägeblättling)

Picea abies: 31.8.2020, F, auf Totholz, 915 m, T. Bernauer (KR-M-0092160).

151. *Panellus serotinus* (Pers.) Kühner (Gelbstieliger Muschelseitling)

Fagus sylvatica: 21.10.2018, K, Totholz, F. Popa (KR-M-0090333).

Die Art ist ein meist spät im Jahr fruktifizierender, recht häufiger Zersetzer von Laubholz (Abbildung 8). Im Nationalparkgebiet bevorzugt er die Rotbuche (*Fagus sylvatica*) als Substrat.

Abbildung 8: Gelbstieliger Muschelseitling (*Panellus serotinus*).

Foto: F. POPA



152. *Panellus violaceofulvus* (Batsch) Singer (Violetter Zwergseitling)

Abies alba: 15.4.2019, G, an hängendem Zweig eines lebenden Baums, 1020 m, F. Popa (KR-M-0090797).



Abbildung 9: Violetter Zwergseitling (*Panellus violaceofulvus*).

Fotos: F. POPA

Der Violette Zwergseitling (*Panellus violaceofulvus*) ist eine an Weiß-Tanne (*Abies alba*) gebundene Art. Sie bildet ihre Fruchtkörper auf dünneren Zweigen und ist im Nationalpark Schwarzwald in tannenreichen Gebieten häufig (Abbildung 9). Sie gehört zu den im Gebiet „vermissten“ Arten (vgl. Kap. 2, Kap. 3.5).

153. *Simocybe sumptuosa* (P. D. Orton) Singer (Großsporiger Buchen-Schnitzling)
25.6.2021, K, Totholz, 880 m, F. Popa (KR-M-0092881).

Der Großsporige Buchen-Schnitzling (*Simocybe sumptuosa*) ist die Nachbarart des häufigen Olivschnitzlings (*Simocybe centunculus*). Die Arten dieser Gruppe lassen sich nur mikroskopisch unterscheiden.

154. *Tubulicrinis medius* (Bourdot & Galzin) Oberw.
(Spatelzelliger Stumpfzystiden-Rochettenrindenpilz)

Pinaceae sp.: 25.6.2021, K, auf Totholz, 950 m, F. Popa (KR-M-0092880) (Abbildung 10).



Abbildung 10: Spatelzelliger Stumpfzystiden-Rochettenrindenpilz (*Tubulicrinis medius*).

Foto: F. POPA

Die Arten der Gattung *Tubulicrinis* bilden rindenartige Überzüge auf stark zersetztem Totholz (Abbildung 10). Im Feld lassen sich mit der Lupe bereits die auffälligen Cystiden erkennen. Eine genauere Bestimmung ist jedoch nur mikroskopisch möglich.

Ergänzungen zu Kap. 3.7 Ektomykorrhizapilze (Agaricomycotina) ausschließlich Inocybaceae und Russulaceae

40. *Entoloma vernum* S. Lundell (Frühlings-Giftrötling)

15.4.2019, G, bei *Salix* sp., 1026 m, F. Popa (KR-M-0090795).

45. *Laccaria bicolor* (Maire) P. D. Orton (Zweifarbiger Lacktrichterling)

28.9.2018, G, bei *Abies alba* / *Picea abies*, F. Popa (KR-M-0090300); 10.10.2018, G, bei Nadelbaum, F. Popa (KR-M-0090302).

59. *Chamonixia caespitosa* Rolland (Blaunuss) (RL G)

25.6.2021, K, bei *Abies alba* / *Picea abies*, 950 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz, (KR-M-0092872) (Abbildung 11).

Chamonixia caespitosa ist eine Trüffelart, die in montanen Nadelwäldern in sauren Böden vorkommt und mit der Fichte (*Picea abies*) eine Ektomykorrhizasymbiose eingeht (RAIDL 2008). Durch die starke Blaufärbung bei Verletzung ist die Art gut erkennbar (Abbildung 11). Die Verfärbung ist auf die Oxidation der bei Röhrlingsverwandten verbreiteten Pulvinsäureverbindungen zurückzuführen. Wie *Panellus violaceofulvus* gehört sie zu den im Gebiet „vermissten“ Arten (vgl. Kap. 2).



Abbildung 11: Blaunuss (*Chamonixia caespitosa*). Foto: F. POPA

60. *Trechispora mollusca* (Pers.) Liberta (Dünnfädiger Poren-Stachelsporrindenpilz)

Pinaceae sp.: 27.8.2019, F, Totholz, 900 m, F. Popa (KR-M-0091211).



Abbildung 12: Dünnfädiger Poren-Stachelsporrindenpilz (*Trechispora mollusca*).

Foto: M. THEISS

61. *Xenasmatella vaga* (Fr.) Stalpers (Schwefelgelber Rindenpilz)

Picea abies: 27.8.2019, F, Totholz, 900 m, F. Popa (KR-M-0091220); 25.6.2021, K, 860 m, F. Popa, G. Kost, C. Schulz (KR-M-0092877).

Der Schwefelgelbe Rindenpilz ist eine häufige und durch die schwefelgelbe Farbe der Rhizomorphen (Hyphenbündel) auffällige Art auf Nadel- und Laubholz (Abbildung Titelseite). Sie ist meist auf der Unterseite des Substrats zu finden.

Ergänzungen zu Kap. 3.8 Milchlinge (*Lactarius*) und Täublinge (*Russula*)**3. *Lactarius deterrimus* Gröger (Fichten-Reizker)**

4.9.2020, F, bei *Picea abies*, 860 m, F. Popa (KR-M-0092116).

10. *Lactarius salmonicolor* R. Heim & Leclair (Lachsreizker)

4.9.2020, F, bei *Abies alba*, Wegrand Wanderweg Palmloch, 860 m, F. Popa (KR-M-0092117).

25. *Russula nauseosa* (Pers.) Fr. (Geriefter Weich-Täubling)

4.9.2020, F, bei *Picea abies*, 860 m, F. Popa (KR-M-0092118).

28. *Russula queletii* Fr. (Stachelbeer-Täubling)

2.9.2020, F, bei *Picea abies*, 860 m, F. Popa (KR-M-0092115).

Danksagung

Fabio Brescia danken wir für die gute Zusammenarbeit und die Sequenzierung der Kultur von *Laetiporus montanus*. Prof. Dr. Gerhard Kost und Caroline Schulz lieferten wichtige zusätzliche Aufsammlungen. Herrn Herrmann Brauner danken wir für Informationen zu einem *Laetiporus*-Fund auf Fichte vom NSG Schreckensee und seinen Versuch, ihn wiederzufinden.

Literatur

- AMICI A M, MINGHETTI A, SCOTTI T, SPALLA C, TOGNOLI L (1967) Ergotamine production in submerged culture and physiology of *Claviceps purpurea*. *Applied Microbiology* 15(3):597-602.
- BOERTMANN D (2010) The genus *Hygrocybe*. *Fungi of Northern Europe*. Vol. 1, 2nd revised edition. Roskilde, 200 S.
- CEZANNE R, EICHLER M, HOHMANN M L, WIRTH V (2008) Die Flechten des Odenwaldes. *Andrias* 17:1-520.
- CZARNOTA P, HERNIK E (2013) Notes on two lichenicolous *Epigloea* species from Central Europe. *Acta Societatis Botanicorum Poloniae* 82(4):321-324.
- KRIEGLSTEINER G J (2000) Die Großpilze Baden-Württembergs. Band 1: Allgemeiner Teil. Ständerpilze: Gallert-, Rinden-, Stachel- und Porenpilze. Eugen Ulmer, Stuttgart, 629 S.
- PÉREZ-ORTEGA S, BARRENO E (2006) The genus *Epigloea* Zukul in the Iberian Peninsula. *Nova Hedwigia* 83:523-531.
- RAIDL S (2008) *Chamonixia caespitosa*. In: AGERER R (ed.) *Colour atlas of Ectomycorrhizae*, plate 196. Einhorn-Verlag+Druck GmbH, Schwäbisch Gmünd.

- TOMŠOVSKÝ M, JANKOVSKÝ L (2008) Validation and typification of *Laetiporus montanus*. Mycotaxon 106:289-295.
- WIRTH V, HAUCK M, VON BRACKEL W, CEZANNE R, DE BRUYN U, DÜRHAMMER O, EICHLER M, GNÜCHTEL A, LITTERSKI B, OTTE V, SCHIEFELBEIN U, SCHOLZ P, SCHULTZ M, STORDEUR R, FEUERER T, HEINRICH D, JOHN V (2011) Checklist of lichens and lichenicolous fungi in Germany. Internetpublikation: <https://wwwuser.gwdg.de/~mhauck/O2Lichens.pdf>